

Zora del Buono

Lesung und Gespräch

**Donnerstag,
26. August 2021**

19.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende CHF 10.–

Zora del Buono, 1962 in Zürich geboren, studierte Architektur, lebt in Zürich und Berlin, wo sie u.a. in der Wendezeit als Bauleiterin arbeitete. Sie ist Gründungsmitglied und Kulturredakteurin der Zeitschrift «mare». 2008 erschien ihr erster Roman «Canitz». In der Reihe «Naturkunden» bei Matthes und Seitz veröffentlichte sie 2015 den Band «Das Leben der Mächtigen – Reisen zu alten Bäumen». Die Autorin liest aus ihrem grossartigen Roman «Die Marschallin» (Verlag C.H. Beck 2020).

Zora del Buono hat von ihrer schillernden Grossmutter nicht nur den Vornamen geerbt, sondern auch ein Familienverhängnis. In «Die Marschallin» erzählt die Autorin vom Leben ihrer grossen Familie in einer Zeit der Kriege und der Gewalt, der erbitterten territorialen und ideologischen Kämpfe.

«Ein wundervoller, aktueller Roman. In das Leben dieser Frau hat sich Weltgeschichte eingeschrieben.» SRF, 52 beste Bücher, Felix Münger.

Flavio Steimann

Lesung und Gespräch

Moderation:
Hans Rudolf Schärer

**Dienstag,
21. September 2021**

19.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende CHF 10.–

Flavio Steimann, geboren 1945, wuchs als Sohn eines Deutschschweizer Vaters und einer Tessiner Mutter in Emmen auf. Er ist seit 1966 literarisch und als Theatermacher tätig und veröffentlichte Romane, Erzählungen, Kurzgeschichten und Theaterstücke. Er wurde mehrfach mit namhaften Preisen ausgezeichnet. Der Autor liest aus seinem Roman «Krumholz» (Edition Nautilus, 2021).

«Mit seinem umfangreichen Wort-Universum gestaltet Steimann berührende und erhellende Einblicke in eine vergangene Zeit.» *Hanspeter Müller-Drossaart.*

1914 tötete ein Mann im Luzernischen auf furchtbare Weise eine Frau. Flavio Steimann verwandelt die Geschichte dieser beiden Menschen in einen Roman von zeitloser Sprachkraft und existenzieller Wucht. Agatha und Zenz sind tragische Figuren, die kurzweilig ein Gespür für bescheidenes Glück bekommen, aber doch nicht aus ihren trostlosen Verhältnissen entkommen können.

Thilo Krause

Lesung und Gespräch

Moderation:
Hans Beat Achermann

**Donnerstag,
21. Oktober 2021**

19.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende CHF 10.–

Thilo Krause, geboren 1977 in Dresden, lebt und arbeitet in Zürich. Für seine Gedichte wurde Thilo Krause 2012 mit dem Schweizer Literaturpreis und 2016 mit dem Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg sowie dem ZKB Schillerpreis ausgezeichnet. 2020 erschien sein erster Roman «Elbwärts» (Hanser Verlag, 2020), für den er den Robert-Walser-Preis und den Nicolas-Born-Debütpreis des Landes Niedersachsen erhielt.

Ein junges Paar kehrt nach Jahren zurück ins Felsland der Sächsischen Schweiz. Der Wunsch, sich an den Kindheitsorten ein neues Leben aufzubauen, mündet in die Konfrontation mit der Herkunft, aber auch mit einer neuen Fremdheit. Erst nach und nach enthüllt sich das Unglück, das ihn an seine Kindheit in der DDR fesselt. Ein Buch, das weitaus politischer ist, als es zunächst scheint.

Claudia Gabler

Lyrikwerkstatt
«Wenn Gedichte
Welten tragen
in ihren Herzen»

**Freitag,
5. November 2021**

13.30 bis 17.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Kosten CHF 100.–
LGL-Mitglieder
und Studierende CHF 80.–

Claudia Gabler, 1970 in Lörrach geboren, ist Autorin von Lyrik und Hörspielen. Sie besuchte die Kunstgewerbeschule Basel, studierte Publizistik und Theater-Wissenschaften in Berlin und ist Mitglied der Basler Lyrikgruppe, die zusammen mit dem Literaturhaus Basel das Internationale Lyrikfestival Basel kuratiert. Für ihre literarischen Arbeiten erhielt sie bedeutende Auszeichnungen, unter anderem den Kurt-Siegel-Lyrikpreis des deutschen PEN.

Was will das Gedicht? Was kann das Gedicht? Welche Formen können Gedichte annehmen und welche Themen können sie verhandeln? Und was sagen sie uns über die Zeit, in der wir leben?

Die Lyrikerin Claudia Gabler unterrichtet seit vielen Jahren kreatives Schreiben. Ihre Werkstätten fördern mit ebenso experimentierfreudigen wie traditionsbewussten Schreib- und Inspirationstechniken die Lust an der Lyrik und den Weg zum eigenen Schreibstil. Daneben ist Raum für Gespräche über Publikationsmöglichkeiten und andere Fragen rund ums professionelle Schreiben.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.literaturgesellschaft-lu.ch

Beat Mazenauer

Bücher-Bestenliste
2021

**Donnerstag,
18. November 2021**

19.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende CHF 10.–

Beat Mazenauer ist Autor, Literaturkritiker und Netzwerker. Er schreibt für verschiedene Medien, betreibt Webprojekte wie das «Musée imaginaire des migrations» (mimsuisse.ch) und literaturschweiz.ch, zudem ist er Leiter der innovativen Buchreihe «essais agités». 2020 versammelte Beat Mazenauer für den Suhrkamp Verlag in «Auch der Esel hat eine Seele» frühe Texte und Kolumnen von Peter Bichsel und stellte einige erzählerische Erkundungen aus dieser Zeit dazu.

Beat Mazenauer stellt uns – nach der coronabedingten Pause letztes Jahr – wiederum seine Favoriten des Buchjahres 2021 vor. Ein anregender Genuss! Empfehlenswert sind seine 3-Minuten-Videos, in denen er – zusammen mit der Illustratorin Anna Luchs und dem Filmer Peter Volkart – seine Lieblingsbücher unter dem Titel «Einige Beste» des Jahres 2020 vorstellt.

<https://vimeo.com/showcase/7830685>

Barbara Honigmann

Lesung und Gespräch

**Donnerstag,
2. Dezember 2021**

19.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende CHF 10.–

Barbara Honigmann, geboren 1949 in Ost-Berlin, arbeitete als Dramaturgin und Regisseurin. 1984 emigrierte sie mit der Familie nach Strassburg, wo sie noch heute lebt. Honigmanns Werk wurde mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet, eben erst mit dem Jean-Paul-Preis des Freistaats Bayern für ihr Lebenswerk.

Barbara Honigmann erzählt in ihrem schmalen Buch «Georg» (Hanser Verlag, 2019) aus der faszinierenden Lebensgeschichte ihres Vaters und von ihrer deutsch-jüdisch-kommunistischen Sippe. Ihr unvergleichlich witziger Ton macht aus einer persönlichen Familiensaga die Geschichte des deutschen 20. Jahrhunderts.

Die Autorin liest auch aus dem im August 2021 erscheinenden Essay- und Erzählband «Unverschämt jüdisch» lesen. Barbara Honigmann ist im ganz wörtlichen Sinn «unverschämt jüdisch» und schreibt darüber so persönlich, humorvoll und lebensklug, wie nur sie es kann.

INGLIN 2021 Der unbekannte Bekante

Szenische Lesung
zum 50. Todestag von
Meinrad Inglin
(1893–1971)

**Samstag,
11. Dezember 2021**

19.30 Uhr
Spielleute Pavillon
Luzern

Eintritt CHF 35.–
LGL-Mitglieder CHF 30.–
Studierende CHF 25.–

Der aus Schwyz stammende Autor Meinrad Inglin gehört zu den bedeutendsten Schweizer Autoren des 20. Jahrhunderts. In der szenischen Lesung werden heiterkomische Aspekte des erzählerischen Werks genauso beleuchtet wie die bekannteren dramatischen Liebeserzählungen – und zwar in Bild und Ton sowie mit musikalischer Begleitung. Als Erzähler tritt, zusammen mit weiteren Sprecher*innen, Sigi Arnold auf, der dieses Jahr mit dem Innerschweizer Kulturpreis ausgezeichnet wurde; Regie führt der in Luzern wohnhafte ehemalige SRF-Hörspiel-Redaktor und Theatermann Buschi Luginbühl.

Die Lesereise zum 50. Todestag von Meinrad Inglin wird vom Verein Meinrad Inglin-Veranstaltungen organisiert und in Luzern in einer Kooperation der Hirschmatt Buchhandlung mit der LGL durchgeführt.



LGL

Literaturgesellschaft Luzern

Programm 2021–2

Covid-19-bedingt bitten wir um Anmeldung. Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Informieren Sie sich bitte über die aktuellen Schutzmassnahmen auf unserer Website oder konsultieren Sie uns per E-Mail unter: info@literaturgesellschaft-lu.ch



ERNST GÖHNER STIFTUNG

JOSEF MÜLLER
STIFTUNG MURI



ARTHUR WASER STIFTUNG
Soziales|Kunst|Kultur

ProLitteris

MIGROS
kulturprozent

www.literaturgesellschaft-lu.ch